

# Synopse

## **Fünfter Beschluss des Fachbereichs 06 – Psychologie - vom 23.10.2013 zur Änderung der Speziellen Ordnung des Master-Studienganges Psychologie des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft vom 16.6.2010**

- zuletzt geändert durch den 4. Änderungsbeschluss vom 28.11.2012 -

### **I. § 2 erhält folgende Fassung**

- (1) Der Fachbereich 06 „Psychologie und Sportwissenschaft“ der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad eines „Master of Science“ in Psychologie,
- (2) Der Studiengang kann entweder „anwendungsorientiert“ oder „grundlagenorientiert“ studiert werden. Die anwendungsorientierte Variante kann entweder mit der Fachrichtung ~~in~~ „Klinischer Psychologie und Psychotherapie“ ~~oder als Fachrichtung in~~ „Pädagogisch-Psychologischer Interventionsforschung“ oder als Fachrichtung in „Arbeits- und Organisationspsychologie“ studiert werden. Die grundlagenorientierte Variante kann mit der Fachrichtung ~~in~~ „Neurowissenschaftlicher und Experimenteller Psychologie“ studiert werden.  
In Anlage 1 werden Studienverlaufspläne für die verschiedenen Varianten dargestellt.
- (3) Die studierte Variante gemäß Abs. 2 kann auf Antrag des Studierenden in das Zeugnis aufgenommen werden als Schwerpunkt „anwendungsorientiert“ oder „grundlagenorientiert“. Im Falle des grundlagenorientierten Schwerpunktes kann auf Antrag des Studierenden als Fachrichtung „Experimentelle und Neurowissenschaftliche Psychologie“, im Falle des anwendungsorientierten Schwerpunktes in der Fachrichtung „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ ~~oder der Fachrichtung „Pädagogisch-Psychologische Interventionsforschung“~~ oder der Fachrichtung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ ausgewiesen werden.

### **II. § 3c Aufbau und Inhalt des Vorpromotionsprogramms „PreProPsych“ erhält folgende Fassung**

- (1) Das Vorpromotionsprogramm „PreProPsych“ (PPP) ist mit spezifischen PPP-Modulen im Umfang von 69 CP in den Masterstudiengang Psychologie integriert, der insgesamt 120 Leistungspunkte umfasst und 4 Semester dauert. Studierende des PPP-Programms nehmen dementsprechend im Umfang von 51 CP an Modulen des Master-Studiengangs Psychologie teil.
- (2) Der Studierende des PPP-Programms entscheidet sich für ein bestimmtes Studienfach (s. § 2 Satz 4) und damit für ein grundlagenorientiertes oder anwendungsorientiertes Studium. Zu dem der Abteilung zugehörigen PPP-Modul I wird noch ein weiteres Modul ausgewählt, das dem gleichen Bereich (Grundlagen- oder Anwendung) entstammen sollte. Ergänzend wird weiterhin auch zu dem PPP-Modul II ein weiteres Profilmodul aus dem gleichen Bereich gewählt.
- (3) Im Rahmen des gewählten Studienfachs sind obligatorisch folgende PPP-Module zu absolvieren: 15 CP Vorpromotionsmodule (PPP-Module I und II), ein 9 CP Lehrforschungsprojekt und ein 30 CP Mastermodul. Das 15 CP umfassende Berufsfeldpraktikum kann optional im Grundlagen- oder Anwendungsbereich als Forschungspraktikum oder praxisorientiert absolviert werden.
- (4) Zu den 69 CP PPP-Modulen sind des weiteren folgende Module ergänzend aus dem Masterstudiengang Psychologie zu wählen:
  - a. Ein 9 CP Modul aus dem gewählten PPP-Studienfach und ein weiteres 9 CP Modul, ~~das aus dem Grundlagen- oder Anwendungsbereich kommen muss, wenn das gewählte PPP-Studienfach aus dem Grundlagenbereich stammt oder aus dem Grundlagenbereich, wenn das gewählte PPP-Studienfach aus dem Anwendungsbereich kommt. Ausnahmen hierzu regelt der Prüfungsausschuss des Masterstudiengangs.~~
  - b. ein 6 CP Profilmodul aus dem gewählten PPP-Studienfach und weiteres, frei wählbares 6 CP Profilmodul.
  - c. Die restlichen Module im Umfang von 21 CP sind entsprechend dem Studienplan zu belegen.

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSYCH-MA-KM-02 Psychologische Diagnostik folgende Fassung:

PSYCH-MA-KM-02	Psychologische Diagnostik	1. + 2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Psychologische Diagnostik: Anwendung, Begutachtung und Qualitätsmanagement			
Modulcode	PSYCH-MA-KM-02			
...	.....			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Konzepte und Strategien der psychologischen Diagnostik sowie Methoden der Qualitätssicherung und –optimierung in der psychologischen Diagnostik</li> <li>• <u>verstehen den diagnostischen Prozess und sind in der Lage, einen Untersuchungsplan zu erstellen</u></li> <li>• lernen psychologische Gutachten kennen und sind in der Lage, <u>zentrale Qualitätsmerkmale von Gutachten</u> diese zu bewerten</li> <li>• können diagnostische Verfahren (<u>ggf. auch im Selbstversuch</u>) durchführen, auswerten und interpretieren</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Der Diagnostischen Prozess</u></li> <li>• Theorie und Praxis der psychologischen Begutachtung</li> <li>• <u>Ausgewählte</u> Qualitätsstandards der Psychologischen Diagnostik</li> <li>• <u>Anwendungsgebiete psychologischer Begutachtung (z.B. Klinische Psychologie, Gutachten im forensischen Kontext, verkehrspsychologische Gutachten)</u></li> <li>• Anwendung psychologisch-diagnostischer Verfahren (Durchführung, Auswertung, Interpretation und Begutachtung)</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Psychologische Diagnostik: Anwendung, Begutachtung und Qualitätsmanagement	30	30	30 90
	S Seminar Psychologische Verfahren: Durchführung und Interpretation	30	30	30 90
	Summe	60	60	30 30 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme, <u>Präsentation als Prüfungsvorleistung im Seminar</u>		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten) S: <u>Präsentation schriftliche-Schriftliche</u> Ausarbeitung <u>oder</u> , Hausarbeiten, <u>oder</u> schriftliche Zusammenfassungen <u>oder</u> , Bericht oder Test (45 Min.) <u>nach Wahl des/der Lehrenden, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt</u> , <u>oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsformen pro Seminar</u>		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus Noten der V ( 50%) und des Seminars ( 50%)		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur, Überarbeitung des Gutachtens oder mündliche Prüfung <u>nach Wahl des/der Lehrenden</u> durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung: 15-30 Minuten)		
	...	...		

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSYCH-MA-AM-01 Klinische Psychologie folgenden Fassung:

PSYCH-MA-AM-01	Klinische Psychologie	1. - 3. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie, Psychotherapie und ihre Anwendungen		
Modulcode	PSYCH-MA-AM-01		

FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie				
...		...				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 67% / Seminar 33 %				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe	
	V1 Vorlesung Psychotherapie	30	30	30	90	
	V2 Vorlesung Verhaltensmedizin	30	30	30	90	
S Seminar Klinische Psychologie	30	30	15	15	90	
	Summe	90	90	15	75	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (90 Minuten) <u>oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) nach Wahl des Lehrenden, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.</u> V2: Klausur (90 Minuten) <u>oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) nach Wahl des Lehrenden, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.</u> S: Präsentationen <u>oder</u> schriftliche Ausarbeitung <u>oder</u> Hausarbeiten <u>oder</u> schriftliche Zusammenfassungen <u>oder</u> Moderationen <u>oder</u> Bericht <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar, <u>wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden festgelegt.</u>				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Lehrveranstaltungen.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur, Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung oder mündliche Prüfung <u>nach Wahl des/der Lehrenden</u> durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung: 15-30 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten <u>oder Klausur (90 Minuten) nach Wahl des Lehrenden</u> über alle Modulinhalt				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S			
Aufnahmekapazität	70					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

**V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul PSYCH-MA-PFM-10 Angewandte Datenanalyse folgende Fassung:**

<b>PSYCH-MA-PFM-10</b>	<b>Angewandte Datenanalyse</b>	<b>1. - 3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Angewandte Psychologische Datenanalyse</b>		
Modulcode	PSYCH-MA-PFM-10		
...	....		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige aktive Teilnahme	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1 und OS2: Abschlussklausur (45 Minuten) <u>oder Referat oder- Hausarbeit oder mündl. Prüfung (20 Min.) oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsleistungen, wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden festgelegt.</u>	
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur, <u>Überarbeitung der Hausarbeit</u> oder mündliche Prüfung <u>nach Wahl des/der Lehrenden</u> durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung: 15-30 Minuten)	
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalt	
...	...		

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul PSYCH-MA-PFM-15 Störungen des Kindes- und Jugendalters neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung:

PSY-MA-PFM-15	Störungen des Kindes- und Jugendalters	1. - 3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Störungen des Kindes- und Jugendalters					
Modulcode	PSYCH-MA-PFM 15					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Klinische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Master Psychologie / 1. bis 3. Semester					
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. C. Hermann, Prof. Dr. R. Stark					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters</li> <li>erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen auf Grundlage aktueller biopsychosozialer Störungsmodelle</li> <li>lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen und insbesondere Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychotherapeutischen Vorgehens bei Kindern und Jugendlichen im Vergleich zu Erwachsenen</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters wie beispielsweise Entwicklungsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, hyperkinetische Störungen, emotionale Störungen, Störungen sozialer Funktionen u.a. werden behandelt. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ätiopathogenetische Modelle einschließlich biologischer Grundlagen der Störungen</li> <li>psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf Verhaltenstherapie und unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>pharmakologische Behandlungsansätze unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>Verlauf und Prognose der psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters, insbesondere im Hinblick auf psychopathologische Probleme im Erwachsenenalter</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Oberseminar 50%, Vorlesung 50%					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	VL Einführung in die Kinder und Jugendpsychiatrie	30	30	15	15	90
	OS Störungen des Kindes- und Jugendalters und ihre Behandlung	30	30	15	15	90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	VL: Klausur (45-90 min) S: Klausur (45 min) oder schriftliche Ausarbeitung(en) oder eine Kombination von max. 2 Prüfungsleistungen nach Wahl des/der Lehrenden, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Prüfungsleistungen VL und Seminar				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so wird eine Ausgleichsprüfung als Klausur oder mündliche Prüfung nach Wahl des Lehrenden über die nicht bestandenen Modulinhalte durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 30-45 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine Klausur (90 Minuten) oder mündliche Wiederholungsprüfung (45 min) nach Wahl des Modulverantwortlichen über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	WiSe: VL SoSe: OS			

Aufnahmekapazität	15
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

**VII. In der Anlage 3 (Referenzmodulbeschreibungen) erhält das Inhaltsverzeichnis folgende Fassung:**

Code	Bezeichnung
<b>Medizin/Psychologie</b>	
PSYCH-MA-REF-01	Neuroanatomie
PSYCH-MA-REF-02	Aussagepsychologische Forschung
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	
02-BWL-:BA <u>Sc.</u> -B8- <u>1</u> 02	Personalmanagement I
02-BWL:BA-B2-01	Organisation und Führung
02-BWL:BA-B1-02	Kundenverhalten
<u>02 BWL:BSc-B1-2</u>	<u>Marketingforschung</u>
<u>02 –WiWi:Nf/B-VWL-4</u>	<u>Makroökonomie I (Nebenfach)</u>
Es ist möglich, als Referenzfach die folgenden Referenzfachmodule aus dem B.Sc.-Studiengang zu wählen:	
<b>Erziehungswissenschaften</b>	
03-REF-AJB1 <u>03 BA AJB2-NF</u>	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme
03-REF-WB1 <u>03 BA WB1-NF</u>	Genese und Struktur der Weiterbildung
03-REF-WB2 <u>03 BA WB2-NF</u>	Handlungskompetenzen <u>in der Weiterbildung</u>
03 REF <u>BA ORGA-NF</u>	Organisationsentwicklung und Beratung
03 REF <u>BA Pro 1-REF</u>	<u>Kindliche Entwicklung und</u> Heterogenität <u>in der Kindheit</u>
03 REF <u>BA Pro 2-REF</u>	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	
03-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
<u>02-WiWi:Nf/B-BWL-1</u>	<u>General Management I</u>
02-BWL:BA <u>Sc</u> -B1-01	Marketing
02-VWL:BA-GN-02	<u>Einführung in die VWL/Mikroökonomie</u> für Nebenfachstudierende #
<u>02-WiWi:Nf/B-VWL-1</u>	<u>(Mikroökonomik)</u>
<b>Sportwissenschaften</b>	
BG-PSY-BA-SPW-01	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW-02	Bewegungswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW-03	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen
<b>Musikwissenschaften</b>	
<u>06 MA PSY SysMUW</u>	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen Master

**VIII. In der Anlage 3 (Referenzmodulbeschreibungen) erhält das Modul PSYCH-MA-REF-01 folgende Fassung:**

<b>PSYCH-MA-REF-01</b>	<b>Neuroanatomie</b>	<b>1.-3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<u>Neuroanatomie</u>		
Modulcode	PSYCH-MA-REF-01		
FB / Fach / Institut	06/Abt. Diff. Psychologie; 11 / Anatomie / Anatomie II: AG Med. Zellbiologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	<u>Master Psychologie</u> <u>/ 1. bis 3. Semester</u>		

<u>Modulverantwortliche/r</u>		Dr. Philip Grant, Dipl.Psych.; Dr. Dr. Klaus-Peter Valerius, P. Grant, Dipl. Psych.				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		<u>Keine</u>				
<u>Kompetenzziele</u>	Die Studierenden erlernen					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>die grundlegende Terminologie der Neuroanatomie und Neurologie</u></li> <li>• <u>die grundlegenden Strukturen des peripheren und zentralen Nervensystems</u></li> <li>• <u>anatomische Korrelate psychischer Funktionen</u></li> <li>• <u>neuroanatomische Modelle psychischer Störungen</u></li> <li>• <u>die Interpretation anatomischer Strukturen und ausgewählter pathologischer Veränderungen anhand der Darstellung in bildgebenden Verfahren</u></li> </ul>					
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>funktionelle Zytologie, Histologie und makroskopische Anatomie des peripheren und zentralen Nervensystems</u></li> <li>• <u>Grundlagen der Darstellung des zentralen Nervensystems mittels bildgebender Verfahren</u></li> <li>• <u>biologische Grundlagen der Entwicklung des menschlichen Gehirns</u></li> </ul>					
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		<u>Vorlesung 50% / Seminar 50%</u>				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Workload insgesamt</u>	<u>180 Stunden = 6 ECTS-Credits</u>				
	<u>Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</u>	<u>A Lehrveranstaltungen</u>		<u>B selbst gestaltete Arbeit</u>	<u>C Prüfung incl. Vorbereitung</u>	
		<u>a Präsenzstunden</u>	<u>b Vor-/Nachbereitung</u>		<u>Summe</u>	
	<u>V</u>	<u>Vorlesung Neuroanatomie für Psychologen</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>90</u>
	<u>S</u>	<u>Seminar mit Demonstrationen zur Neuroanatomie für Psychologen</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>15</u>	<u>15</u>
	<u>Summe</u>	<u>60</u>	<u>60</u>	<u>15</u>	<u>45</u>	<u>180</u>
<u>Modulprüfung</u>	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	<u>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar</u>				
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	<u>V: Klausur (60 Minuten) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Minuten pro Person) nach Wahl des/der Lehrenden, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.</u> <u>S: benotete Präsentation (ca. 15 Minuten pro Person) (Antestate)</u> <u>Beide Prüfungen müssen mit mind. 5 Punkten bewertet sein</u>				
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Vorlesung 70% / Seminar 30%</u>				
	<u>Form der Ausgleichsprüfung</u>	<u>Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so wird als Ausgleichsprüfung eine 30-minütige mündl. Prüfung für den Vorlesungsteil und eine 20-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte im Seminar angeboten.</u>				
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	<u>mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte</u>				
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</u>	<u>Modulrhythmus:</u> <u>jährlich</u>	<u>Moduldauer:</u> <u>2 Semester</u>	<u>WiSe: V</u> <u>SoSe: S</u>			
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>40</u>					
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>					
<u>Hinweise</u>	<u>Modulberatung: P. Grant, Dipl. Psych.</u> <u>Übersichtsliteratur: Trepel, M.. <i>Neuroanatomie - Struktur und Funktion</i>, Elsevier/Urban &amp; Fischer.</u> <u>Spezielle Literatur wird im Seminar bekanntgegeben</u> <u>Termin (verbindliche Anmeldung über Stud.IP und FlexNow notwendig.)</u>					